

REFERENTEN:

- /// Prof. Dr. Dr. h.c. Luc Ciompi
Ehemaliger ärztlicher Direktor der sozialpsychiatrischen
Universitätsklinik Bern, Begründer der Soteria Bern
- /// Götz Strauch
Stationsleitung Soteria Berlin
- /// Priv.-Doz. Dr. med. Holger Hoffmann
Chefarzt Soteria Bern
- /// Ina Jarchoy-Jädi
Pflegedirektorin St. Hedwig-Krankenhaus
- /// Dr. med. Lieselotte Mahler
Oberärztin Psychiatrische Universitätsklinik der Charité
im St. Hedwig-Krankenhaus
- /// Dr. med. Martin Voss
Oberarzt Psychiatrische Universitätsklinik der Charité
im St. Hedwig-Krankenhaus; Soteria Berlin

KONTAKT / INFORMATION:

Für eine kurze Voranmeldung wären wir dankbar, um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können.

Wenden Sie sich hierzu per E-Mail oder telefonisch an:
Marina Heisel
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité
im St. Hedwig-Krankenhaus
Große Hamburger Str. 5–11, 10115 Berlin
Telefon: (030) 23 11 - 29 21
Fax: (030) 23 11 - 29 22
E-Mail: m.heisel@alexius.de

VERANSTALTUNGSORT:

Aula der Grundschule am Koppenplatz
Auguststraße 21, 10115 Berlin (Hinterhaus, 1. OG)
Zugang auch über das Krankenhausgelände möglich.



Alexianer
ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Psychiatrische Universitätsklinik der
Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

SYMPOSIUM ZUR ERÖFFNUNG DER SOTERIA BERLIN

Soteria – Haltung und Ort

Eine Veranstaltung der Psychiatrischen Universitätsklinik
der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

11. Oktober 2013, 16.00 – 19.00 Uhr
Aula der Grundschule am Koppenplatz
Auguststraße 21, 10115 Berlin (Hinterhaus, 1. OG)

Die Zertifizierung der Veranstaltung
ist bei der Berliner Ärztekammer beantragt.



Sehr geehrte Kolleginnen sehr geehrte Kollegen,

sehr herzlich möchten wir Sie zu unserem Symposium „Soteria – Haltung und Ort“ einladen. Mit dieser Festveranstaltung begehen wir die Eröffnung der Soteria Berlin an der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus (PUK Charité im SHK). Nach Bern, Zwiefalten, München-Ost und Reichenau ist es die fünfte Einrichtung dieser Art im deutschsprachigen Raum.

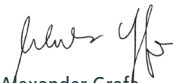
Mit „Soteria“ (altgriechisch: Heilung, Wohl, Bewahrung, Rettung) wird ein Behandlungsansatz zur Begleitung von Menschen in psychotischen Krisen bezeichnet, bei dem die sogenannte „Milieuthherapie“ im Zentrum steht. Soteria ist hierbei beides zugleich: Haltung und Ort. Ziel ist es, ein therapeutisches Milieu zu erschaffen, in dem sich Betroffene und Therapeuten auf Augenhöhe begegnen und in respektvollem Miteinander gemeinsam nach Wegen aus der Krise suchen.

In unserem Eröffnungssymposium möchten wir die verschiedenen Aspekte von Soteria beleuchten. Götz Strauch und Dr. Martin Voss werden die Soteria Berlin vorstellen und Grundzüge der Konzeption erläutern. Dr. Lieselotte Mahler und Ina Jarchov-Jàdi werden darstellen, wie Soteria-Elemente bereits seit einigen Jahren in die tägliche Arbeit auf den Stationen unseres Hauses einfließen und stetig weiterentwickelt und angereichert wurden.

Weiterhin freuen wir uns, dass wir mit Prof. Dr. Dr. h.c. Luc Ciompi und PD Dr. Holger Hoffmann zwei externe Referenten gewinnen konnten, die ganz wesentlich die Soteria-Bewegung in Theorie und Praxis vorangebracht haben und von wertvollen Erfahrungen aus fast 30 Jahren Soteria in Bern berichteten können.

Neben den Fachvorträgen freuen wir uns auf hochklassige und ungewöhnliche musikalische Beiträge.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Alexander Grafe
Geschäftsführer, St. Hedwig-Krankenhaus



Prof. Dr. Andreas Heinz
Klinikdirektor, PUK Charité im SHK



Prof. Dr. Jürgen Gallinat
Chefarzt, PUK Charité im SHK



Dr. Martin Voss
Oberarzt, Soteria Berlin

PROGRAMM

/// 16.00 UHR

Grußworte

Alexander Grafe, Geschäftsführer

Andreas Heinz, Klinikdirektor, PUK Charité im SHK

Jürgen Gallinat, Chefarzt PUK Charité im SHK

/// 16.30 UHR

Vorstellung der Soteria Berlin

Martin Voss, Götz Strauch

/// 17.00 UHR

Individualisierung von Krankheits- und Genesungskonzepten im Dialog – Das Weddinger Modell

Lieselotte Mahler, Ina Jarchov-Jàdi

PAUSE

/// 18.00 UHR

Welche Faktoren machen Soteria aus?

Holger Hoffmann

/// 18.30 UHR

Psychosenverständnis, Soteriaeffekt und Emotionsdynamik aus systemischer Sicht. Die Hypothese der Affektlogik

Luc Ciompi

Luc Ciompi

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem Sektempfang.

Musikalisches Rahmenprogramm:

Larissa Puhlmann, Ira Theofanidis, Patrik Cieslik und Dennis Dobrowolski bringen Auszüge aus dem Musical „Stimmen im Kopf“, Klavier: Karin Coper.